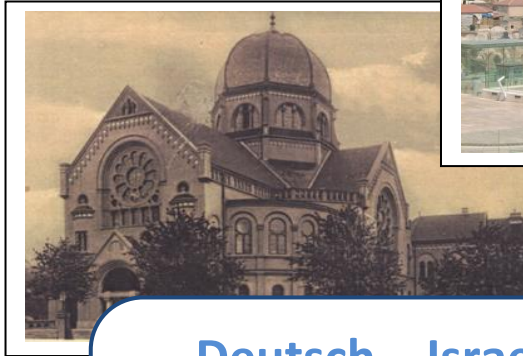


Hamburg, den 17.09.2015



Deutsch – Israelische Geschichtswerkstatt „Lebenswege verbinden“

German – Israeli History
Project „Roads of Life are
making ties“

Jetzt anmelden!

Es sind nur noch wenige Plätze frei!!

Im Rahmen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Rishon Le Zion, einem Vorort von Tel Aviv, veranstaltet die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration die deutsch-israelische Geschichtswerkstatt „Lebenswege verbinden“.

Zur Teilnahme laden wir Hamburger Jugendliche im Alter von 16 bis 18 Jahren herzlich ein!

Wir freuen uns über alle interessierten Anmeldungen!

Zur Geschichtswerkstatt zählen zwei deutsch – israelische Jugendbegegnungen Anfang Dezember 2015 in Israel und im März 2016 in Hamburg, sowie mehrere Workshops und ein Vorbereitungswochenende.

Erfahrungen im Rahmen internationaler Projekte sind vorteilhaft aber nicht erforderlich. Erforderlich sind gute Englischkenntnisse.

Ein Projekt der:



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration
Fachberatung internationale Jugendarbeit

Gefördert von:



ConAct - Koordinierungszentrum
Deutsch – Israelischer
Jugendaustausch

1965 - 2015
50 שנה
קיימתים היינטיגות
ישראל-גרמניה
50 Jahre
Diplomatische Beziehungen
Israel-Deutschland



Goethe – Institut
Tel Aviv

Die Projektidee

Die Wurzeln jüdischen Lebens in Hamburg reichen zurück in das 16. Jahrhundert. Wir wollen mit Jugendlichen aus Hamburg und Ashdod diese Wurzeln aufspüren und die Geschichte am Beispiel einzelner Lebenswege verfolgen. Insbesondere interessieren uns Lebenswege, die Deutschland und Israel miteinander verbinden. Jüdische Lebenswege führen von Hamburg nach Israel und teilweise von dort zurück nach Hamburg.

Wir setzen die Arbeit der Geschichtswerkstätten „Jüdisches Leben in Hamburg“ und „Lebenswege verbinden!“ aus den Jahren Herbst 2011/12 und 2013/14 mit neuen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und einem neuen Partner in Israel fort. Ein Teil der bisherigen Recherchen und Erfahrungen sind im Internet zu finden unter www.dodburg.com.

Fragen denen wir in der Geschichtswerkstatt bisher nachgegangen sind: Wer waren die „Kinder von Blankenese“? Wie wurde ein Hamburger zum General der israelischen Armee? Was unterscheidet eigentlich das Leben in Israel heute vom Leben in Deutschland?

In Hamburg werden wir Zeugnissen jüdischen Lebens aus 4 Jahrhunderten nachgehen. Wir wollen Zeitzeugen zu Wort kommen lassen und sie bitten, uns über ihren Lebensweg zu berichten. Soweit möglich wollen wir eigene Familiengeschichten aufgreifen und uns unter anderem anhand von Bildern hierüber austauschen.

Ergebnisse unserer Studien werden wir als „Werkstattberichte“ im Internet veröffentlichen.

Zweimal eine Woche verbringen wir zusammen mit Jugendlichen aus Israel. Zunächst reist die Hamburger Gruppe Anfang Dezember nach Rishon Le Zion in Israel. Im März kommt die Israelische Gruppe für eine Woche zum Gegenbesuch nach Hamburg. Dann sind wir Gastgeber. Auf dem Programm in Israel stehen unter anderem ein Besuch der Holocaust Gedenkstätte Yad Vashem, sowie Besuche der Altstadt von Jerusalem und der Hauptstadt Tel Aviv.

2015 ist ein Jubiläumsjahr für Deutschland und Israel. Seit 50 Jahren pflegen unsere beiden Länder diplomatische Beziehungen. Die Geschichtswerkstatt 2015 ist Teil des offiziellen Programms zum „Deutschlandjahr in Israel“.

Die Geschichtswerkstatt wird durch die Koordinierungsstelle für den deutsch-israelischen Jugendaustausch ConAct, durch das Goethe-Institut Tel Aviv, durch die Senatskanzlei der Freien und Hansestadt Hamburg und durch die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration gefördert.

Termine / Rahmendaten

Folgende Termine sind für die Teilnahme verbindlich:

- Erstes Kennenlernen und Informationstreffen am Montag, den **12. Oktober von 18 - 21 Uhr**, im Landesjugendamt Hamburg in der Adolph-Schönfelder-Straße 5 (Nähe U-Bahn Hamburger Straße); weitere Infos folgen per Mail einige Tage zuvor.
- Vorbereitungswochenende am **07. - 08. November**; nach Möglichkeit mit einer Übernachtung (wird noch geklärt).
- Ein weiteres Vorbereitungstreffen und Elternabend (ab 19h) am Montag den **16. November 17.00 – 21.00 Uhr** im Landesjugendamt Hamburg in der Adolph-Schönfelder-Straße 5.
- Deutsch-israelische Jugendbegegnung vom **30. November bis 07. Dezember 2015** in Israel; eine Schulbefreiung für eine Woche ist erforderlich.
- Rückbegegnung in Hamburg **8 Tage im März 2016** beginnend ca. Anfang bis Mitte der zweiten Ferienwoche etwa ab den 15. März 2016. Eine Schulbefreiung ist für die Tage nach den Ferien erforderlich. Abiturienten müssen bei der verbindlichen Anmeldung die Termine der schriftlichen Prüfungen im April im Auge haben.
- Etwa **3 Vor- und Nachbereitungstreffen** zwischen den Begegnungen jeweils montags von 17.30 – 19.30h, Termine werden verabredet;
- **2 Auswertungstreffen im April / Mai 2016** werden verabredet.

Unterbringung in Familien:

Bei der Begegnung in Israel erfolgt an 6 Tagen eine Unterbringung in Familien der israelischen Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Eine Übernachtung erfolgt gemeinsam mit der israelischen Gruppe in einer Bildungsstätte.

In Hamburg ist mindestens für einen Abend der Besuch eines israelischen Gastes in den Hamburger Gast-Familien vorgesehen einschließlich einer Übernachtung. Gegebenenfalls werden mehrere Übernachtungen verabredet. Erneut erfolgt eine Übernachtung beider Gruppen zusammen in einer Jugendbildungsstätte.

Teilnehmerbeitrag

Für das Vorbereitungswochenende, alle Treffen und die Begegnungen in Israel und Hamburg wird ein Teilnehmerbeitrag von zusammen 280€ erhoben.

Anmeldung

Aktuell sind nur noch wenige Plätze frei!

Anmeldungen die keine Berücksichtigung finden, werden für ein Folgeprojekt vorgemerkt!

Bitte den anliegenden Anmeldebogen mit der dort angegebenen Postanschrift verwenden.

Anmeldung kurzfristig bis spätestens zum 01. Oktober 2015!

Für die Jugendbegegnungen stehen nur 12 Plätze zur Verfügung. Eine Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer behalten wir uns vor.

Die Anmeldung schließt eine verbindliche Teilnahme an allen Terminen ein.

Mit der Bestätigung der Teilnahme erfolgt eine Einladung zum ersten Vorbereitungstreffen.

Es grüßt das Vorbereitungsteam!

Katrin Reimann Pädagogische Leitung der Jugendbegegnung

Thorsten Börnsen Historiker, Leitung der Geschichtswerkstatt

Rainer Schwart Pädagoge, Mitarbeiter des Landesjugendamtes

Für telefonische Rückfragen stehe ich unter der Rufnummer: 040 42 863 – 3850 gerne zur Verfügung!!

Rainer Schwart

